

Ausgabe Nr. 19



November 2018

FLAACHEMER • POST



«Goldener Herbst», im Visier der FlaaPo-Redaktion.



Vorwort

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



Ein langer Sommer mit hohen Temperaturen, ausgedehnter Trockenheit und vielen Sonnenstunden hat sich erst vor kurzem verabschiedet. Der erste Regen seit sehr langer Zeit wurde sehnhelichst begrusst. Es war nicht nur aus metrologischer Sicht ein Rekordjahr, sondern auch die Frucht auf dem Feld und an den Reben war exzellent. Die Liegewiesen in der Badi und den Flüssen entlang wurden für Erholungssuchende zum Hit. Und nun ist es Spätherbst geworden, die Wälder haben sich in den herrlichsten Gelb-, Rot- und Brauntönen verfärbt und stimmen uns auf die kommende Winterzeit ein.

Rückblickend auf das vergangene Jahr 2018 wurde unsere Gemeinde in den beiden meistgelesenen Tageszeitungen von 20minuten und Blick in lobender Art und Weise präsentiert:

«Aus ihrer Datenbank hat BLICK alle im Jahr 2017 ausgeschriebenen Immobilien-Onlineinserate ausgewertet. Das waren schweizweit 160'658. Pro Gemeinde wurde ein Schnitt anhand von Punktesystemen errechnet, ... im Kt. Zürich: Die familienfreundlichste Gemeinde. 2017 gab es in Flaach im Zürcher Weinland 27 Mietinserate mit durchschnittlich 19,2 von 22 Punkten.» – Blick, 29. 09. 2018. «Nirgendwo im Kt. Zürich beziehen so viele Sozialhilfe wie in Dietikon und Winterthur. Solche Probleme hat man in Flaach nicht. Mit 0,4 % hat das 1372-Seelendorf die tiefste Sozialquote im ganzen Kanton Zürich.» – 20minuten, 11. 04.2018.

Die Bemühungen und das bewusste Gestalten der Vision «Leben in Flaach – ein Privileg» haben sich ausbezahlt. Wir Flaachemer wohnen in der familienfreundlichsten Gemeinde der Schweiz. Das macht uns stolz und erfüllt uns mit grosser Freude! Der Gemeinderat sieht sich in seinem politischen Weg bestärkt und nimmt den Schwung mit ins Neue Jahr. Im Jänner wird der im Frühsommer neugewählte Gemeinderat an seiner Klausurtagung die positiven Elemente mitnehmen und mit einem visionären Blick nach vorne seine zukünftigen Legislaturziele bestimmen. Vorausblickend zeichnen sich schon jetzt wegweisende Themen ab. An einer Begehung und Beurteilung der gemeindeeigenen Liegenschaften, zusammen mit einem fachmännischen Begutachter der Gebäudeversicherung, stellte der Gemeinderat einen stark sanierungsbedürftigen Zustand der Bausubstanzen fest. Dass in diesem Bereich Handlungsbedarf besteht, überraschte zwar niemanden; das Ausmass war jedoch ernüchternd.

Die Verkehrssituation durch Flaach hindurch – im Speziellen an der Steig – ist noch lange nicht gelöst. Anhand der Erläuterungen in der letzten Flaachemer Post konnten Sie die Bemühungen und Interventionen des Gemeinderates bei den kantonalen Stellen nachlesen. Weder die Leiter der kantonalen Amtsstellen des Verkehrs, der Kantonspolizei und des Tiefbauamtes, noch deren Regierungsräte konnten sich bislang für einen Lösungsansatz einigen. Es entsteht der Eindruck, dass eine politisch paragraphengerechte Entscheidung vor einer zeitnahen Lösung zugunsten der Sicherheit im Strassenverkehr steht.

Mit Vorfreude schauen wir vorwärts auf unser Flaachemer Herbstfest, welches am 28. und 29. September 2019 stattfinden wird. Die Vorbereitungen dazu laufen auf Hochtouren. Damit ein solches Fest gelingt, sind wir alle aufgefordert, anzupacken und mitzugestalten. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass wir in Flaach zusammen mit Ihrer Hilfe und Ihrem Engagement ein tolles Herbstfest organisieren werden. In diesem Sinne bedanke ich mich beim OK-Präsidenten Peter Brandenberger und seinem OK-Team schon jetzt für ihr grosses Engagement und der Flaachemer Bevölkerung für ihre Bereitschaft, unser Dorf von der schönsten Seite zu präsentieren.

Ich wünsche Ihnen, liebe Flaachemerinnen und Flaachemer, für die kommende Adventszeit freudige und gemütliche Momente sowie ein besinnliches Weihnachtsfest. Wir treffen uns nach dem Neujahr am 2. Januar 2019 an der traditionellen Holzgant und stossen gemeinsam auf ein erfolgreiches und erlebnisreiches Jahr 2019 an. Bis bald, ich freue mich auf Sie!

Ihr Gemeindepräsident Walter Staub



Der Gemeinderat berichtet

Neue Regionalpolitik (NRP)

Der Bezirk Andelfingen mit seinen heute 24 Gemeinden hat die Chance, ab 2020 in den Perimeter der Neuen Regionalpolitik (NRP) aufgenommen zu werden. Ziel der NRP ist es, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region zu stärken, die Akteure zu vernetzen und damit die Wertschöpfung zu erhöhen. In Abstimmung mit Pro Zürcher Berggebiet (PZB), bisher einzige NRP-Region im Kanton Zürich, werden konkrete Projekte in den vom Zürcher Regierungsrat vorgegebenen Wirkungsfeldern «Tourismus, Regionalprodukte und Ruhelandschaft» erarbeitet, welche in ein Umsetzungsprogramm für die Periode 2020–2023 einfließen. Für diese – von Kanton und SECO bewilligten – Projekte sprechen der Kanton Zürich und der Bund jeweils gleich grosse Beiträge. Zwingend müssen sich auch die Gemeinden im betroffenen Perimeter an den NRP-Kosten beteiligen, aus Erfahrung von PZB rund 10 Prozent der Anteile von Bund und Kanton. Zahlreiche Verbände und Organisationen aus dem Zürcher Weinland unterstützen den geplanten Schritt. In Kenntnis der vorliegenden NRP-Unterlagen unterstützt der Gemeinderat Flaach den angestrebten Beitritt des Zürcher Weinlandes in den Perimeter 2020–2023 und stimmt einem Beitritt zum Projekt NRP ab 2020 unter der Voraussetzung zu, dass das Projekt auch durch die Verbände und Organisationen des Zürcher Weinlandes getragen wird, alle Gemeinden dem Projekt zustimmen und bereit sind, die Folgekosten anteilmässig mitzutragen.

Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 05.12.2018 um 20:00 Uhr in der Alten Fabrik statt. Die Traktanden und Anträge des Gemeinderates sind:

1. Budget 2019 und Festsetzung Steuerfuss 2019

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung vom 05.12.2018 wird beantragt, dem vorliegenden Budget 2019 mit einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 9'700.00 und einem Steuerfuss von 42% zuzustimmen.

2. Totalrevision der Abfallverordnung

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, der revidierten Abfallverordnung zuzustimmen.

3. Kreditabrechnung Revision Ortsplanung

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeindeversammlung vom 05.12.2018 wird beantragt, die Abrechnung über die Revision der Ortsplanung zu genehmigen.

4. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

(Auszug aus dem Gemeindegesetz)

¹ Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand.

² Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

³ In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekanntgegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

5. Mitteilungen

Die Akten liegen während den Bürozeiten in der Gemeindeverwaltung Flaach zur Einsicht auf. Es werden keine Weisungen in bisheriger Form mehr in die Haushalte verteilt; die Informationen stehen stattdessen auf der Homepage der Gemeinde als PDF-Dokument zur Verfügung. Auf Wunsch können einzelne Exemplare als Ausdruck versandt werden; bitte wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung (Tel. 052 304 15 15).

Stimmberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz in der Gemeinde, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Weiter hat der Gemeinderat

entschieden, das Gemeindefahrzeug Mitsubishi Pajero sofort zu ersetzen. Ein Kupplungsschaden zeigte, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnen würde.

mit der TEXAID Textilverwertungs AG und Contex AG eine Vereinbarung betreffend Sammlung von Alttextilien auf dem Gemeindegebiet Flaach abgeschlossen.

Hecken und Sträucher jetzt zurückschneiden

Bessere Sicht bedeutet mehr Sicherheit auf den Strassen. Die meisten Informationen werden im Strassenverkehr über das Auge wahrgenommen. Durch in den Lichtraum hereinragende Äste kommt es jedoch häufig zu Sichtbeeinträchtigungen.

Wir erinnern deshalb die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer an das Zurückschneiden der Pflanzen entlang von Strassen und Wegen sowie bei Einmündungen und Ausfahrten. Der Rückschnitt dient der Verkehrssicherheit, schützt aber auch vor allfälligen rechtlichen Problemen.

Bäume, Sträucher und Hecken dürfen bis auf eine Höhe von 4.50 m (Fuss- und Radwege 2,5 m) nicht über die Strassengrenze hinausragen. Bäume, Sträucher, Hecken, Gebüsche, Pflanzen, etc. dürfen die Sicht der Verkehrsteilnehmer, insbesondere im Bereich von Kurven, Strassenverzweigungen und Ausfahrten nicht beeinträchtigen.



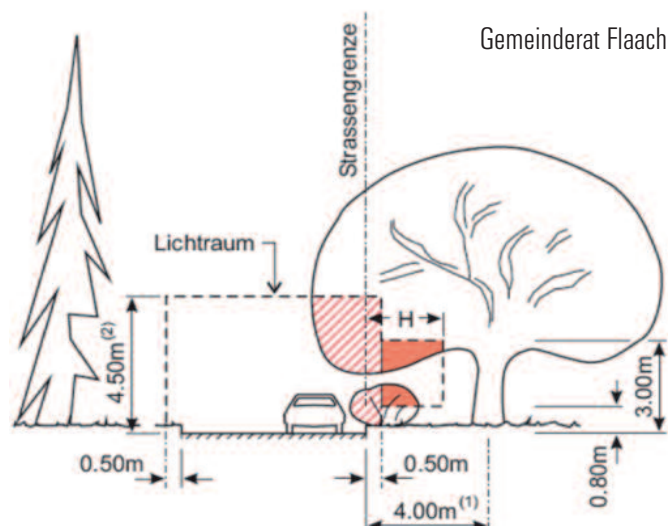
Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet	2/3
TSST Deutweg Jugend	4
Christbaumverkauf	4
KuKo Flaach sucht Verstärkung	4
Flaacher Geschichten	5
Gratulationen	5
Berichte aus den Thurauen	6/7
Kirchen und Glaube	8 bis 11
Wertstoff-Sammelstelle über die Festtage	10
Tennisclub Irchel Saisonrückblick	12
Weinländer Herbstfest 2019	14
KuKo und Bibliothek Flaach: Christbaum-Schmücken	15
Bibliothek	16
bläserklasse zürcher weinland	18
Aus der Nachbarschaft	22
Berchtolds-Holzgant	22
Stifti in Flaach	24/25
Zu guter Letzt / Wichtige Termine / Impressum	28

Wir bitten Sie, an Strassen- und Wegrändern Ihre Bäume, Sträucher und Hecken grosszügig zurückzuschneiden, damit die Sicht jederzeit gewährleistet ist. Beachten Sie bitte auch, dass Hydranten auf Ihrem Grundstück jederzeit frei zugänglich sein müssen.

Für Ihre Bemühungen im Interesse der Verkehrssicherheit danken wir Ihnen bestens.



TSST Deutweg Jugend

1. September 2018



Wie jedes Jahr versammelten sich die Mädchenriege und die Jungs an diesem Samstagmorgen vor der Worbighalle. Als alle da waren, ging es mit den Autos auf die Deutweg-Anlage in Winterthur. Dort angekommen, stürzten sich alle auf die begehrten Tribünenplätze, um sich für die ersten Disziplinen bereitzumachen.

Trotz wechselhaftem Wetter mit Regen und wenig Sonnenschein, waren alle top motiviert und voller Energie. Die Jungs und Mädels starteten in jeweils drei verschiedenen Alterskategorien. Nach einem kurzen Aufwärmen begaben wir uns zu den Austragungsplätzen der verschiedenen Disziplinen.

Am Morgen standen Seilziehen, Hindernislauf und Seilspringen auf dem Programm. Während wir beim Seilziehen nicht überzeugen konnten, wurden bei den anderen Kategorien super Leistungen gezeigt.

Am Nachmittag standen die Stafetten auf dem Programm. Die Ältesten hatten die Chance an der Schwedenstafette teilzunehmen. Diese setzte sich aus 100m, 200m, 300m und zu guter Letzt noch 400m zusammen. Damit aber auch die Kleinsten zum Rennen kamen, wurde anschliessend noch die Pendelstafette durchgeführt.

Nach Abschluss des Wettkampfes musste nur noch auf die Rangverkündigung gewartet werden. Aber das Warten lohnte sich, denn die Mädchenriege der Kategorie C holte sich nicht nur einen, nein, gleich zwei Podestplätze! Einen super 2. Rang im Seilspringen und den 3. Rang in der Pendelstafette.

Nach der Rangverkündigung hiess es dann Taschen packen und ab nach Hause. Damit liegt der diesjährige TSST bereits wieder hinter uns. Wir können auf einen tollen, aber anstrengenden Tag zurückblicken, bei dem auch der Spass nicht zu kurz kam.

Nadine Wiget



Christbaumverkauf

Einladung zum Christbaumverkauf

- Daten: Freitag, 21. Dezember 2018, 15 – 17 Uhr
Samstag, 22. Dezember 2018, 08.30 – 11.30 Uhr
- Ort: Gemeindewald Mühlberg
- Angebot: Rot-, Weiss- und Nordmannstannen aus dem Gemeindewald (FSC-zertifiziert)
- Special: Jede Käuferin, jeder Käufer wählt den Christbaum selber aus. Der Baum wird vor Ort von unseren Gemeindearbeitern geschnitten. Barzahlung.
- Zum Aufwärmen: Am Feuer gibt's für Gross und Klein ein Heissgetränk.

Gemeinde Flaach



KULTUR
KOMMISSION FLAACH

Möchten Sie das kulturelle Leben unserer Gemeinde mitgestalten?

Wir suchen zwei engagierte Kolleginnen oder Kollegen zur Ergänzung unseres KuKo-Teams!

Die Kulturkommission Flaach fördert im Auftrag des Gemeinderates das kulturelle Leben in Flaach. Wir planen und organisieren Anlässe für Jung und Alt und schaffen eine Plattform für das Zusammenkommen und Sich-näher-Kennenlernen in unserer Gemeinde.

Haben Sie Lust darauf, zusammen mit einem sechsköpfigen Team coole Events zu gestalten und Ideen einzubringen? Die KuKo trifft sich in unregelmässigen Abständen ca. 4-5 mal jährlich zu einer Koordinationssitzung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kulturkommission Flaach
mail@kuko-flaach.ch



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.



Das imposante Haus Ecke Hauptstrasse 20/Rohnhofstrasse der Familie Kipfer hat eine bewegte Vergangenheit.

Erbaut wurde das erste Gebäude in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Genauere Angaben über seine Geschichte finden sich im Buch «Jahre der Befreiung» von Beatrice Schærli-Corradini. Sie beschreibt auf Grund des Tagebuches eines Urgrossonkels, wie es zur ersten Privatklinik in Flaach kam: Bewohnt wurde das Haus zu Beginn des 19. Jahrhunderts von einer Familie Sigg. Die Zeiten damals waren stürmisch. Die Französische Revolution, die Napoleonischen Kriege, erste industrielle Entwicklungen brachten neue Ideen. Eine kritische junge Generation war nicht mehr immer bereit, sich in die Zwangsjacken zu schicken, die über Generationen überliefert wurden. Ansätze wissenschaftlich fundierter Medizin wurden von Pfarrern vehement bekämpft.

Vater Sigg hatte seinen ältesten Sohn Johannes nach Zürich geschickt, wo er einem Arzt als Gehilfe diente – eine Art «Lehre» auf diesem Gebiet absolvierte. Ein eigentliches Medizinstudium an der Universität wurde zunächst von der Geistlichkeit verhindert. 1824 zieht Johannes Sigg ins elterliche Haus nach Flaach mit der Absicht, hier eine Arztpraxis zu gründen. Aber nicht nur dies: Er hatte in Zürich Einblick in Anstalten werfen können, wo Behinderte und Gemütskranke oft gefesselt und eingesperrt ein trübes Dasein fristeten. Er war deshalb entschlossen, das Haus um ein Stockwerk zu erhöhen, dort Krankenzimmer einzubauen und Menschen, die an «Melancholia» litten, ein betreutes Wohnen zu ermöglichen. Die Widerstände seitens des Flaachener Pfarrers – Gesundheit und Krankheit, Unfall und Tod sind seiner Ansicht nach ausschliesslich Gottes Entscheide – waren beträchtlich. Teufels- und Aberglaube, «Mania» genannt, liessen die Menschen in Angst und Gehorsam verharren. Johannes Sigg trat nun mit seinem Wissen und Können der Quacksalberei entgegen – ein schwieriges Unterfangen.

Im Haus der Familie Kipfer sind noch viele Zeugnisse der ehemaligen Privatklinik zu finden. Im geräumigen Eingang mit dem alten Tonplattenboden fällt zunächst die lange Bank auf, wo Patientinnen und Patienten auf ihre Behandlung warteten. Gleich links in der heutigen Stube von Klär und Werner Kipfer befand sich das Sprechzimmer. Dahinter war wohl der Apothekerraum, wo Tinkturen, Salben und Teemischungen zubereitet wurden. In der ehemaligen Wohnung der Familie Sigg im ersten Stock zeugt eine grosse herrschaftliche Stube mit einem edlen Nussbaumbuffet von den ehemaligen Besitzern. Um auch Kranke aus gehobenen Kreisen

aufnehmen zu können, waren alle Zimmer beheizbar. Die Öfen zwischen je zwei Zimmern konnten vom Gang her bedient werden. Da die Türen der Patientenzimmer nachts vermutlich abgeschlossen wurden, befanden sich in den Türen kleine, mit einem Schieber verschliessbare Gucklöcher. So konnten Patienten auch nachts überwacht werden.

Doktor Sigg war überzeugt, dass seelisch Kranke nicht weggesperrt, sondern vielmehr mit sinnvoller Arbeit aus ihrer Schwermut herausgeholt werden sollten.

So beschäftigten er und seine Frau die Patientinnen oft in der Küche und im Garten, die Patienten bei der Feldarbeit. Der älteste Sohn der Familie, Jean Sigg, welcher schon als Jugendlicher den Vater bei der Arbeit begleitet hatte, absolvierte ein Medizinstudium unter anderem in Wien. Er verlegte die Praxis an die Durchgangsstrasse Schaffhausen-Winterthur, in den «Rosengarten» nach Kleinandelfingen, wo er sich eine bessere Präsenz erhoffte. In der Folge wurde das Haus in Flaach an einen Tierarzt Meisterhans verkauft und in zwei unabhängige Wohnungen umgestaltet. Die Familien Kämpfer-Meisterhans und Kipfer-Kämpfer erweiterten Hof und Umschwung im letzten Jahrhundert nach ihren Bedürfnissen.

An Stelle eines sechseckigen Gartenhauses mit Bank und sechseckigem Tisch, wo sich die Mädchen der Familie mit ihren Freundinnen jeweils am Sonntagnachmittag zum Singen trafen, entstand eine Garage, darüber eine grosse Zinne.

Mit dem Beginn des Tabakanbaus wurde zunächst der Estrich mit den zum Trocknen der Blätter benötigten Holzgestellen ausgerüstet. Später folgte der Bau des grossen Tabakschopfes. Der Dorfbrunnen vor dem Haus mit grossem und kleinem Trog wurde im Zusammenhang mit dem Bau der Kanalisation entfernt. Heute ist das Haus an der Hauptstrasse mit dem üppigen Jahreszeitschmuck und dem Blumengarten ein besonderer Blickfang in unserer Gemeinde.

Die Bücher «Jahre der Befreiung» und «Wege ins Unsichtbare» von Beatrice Schærli-Corradini, welche die der Familie Sigg und die Entwicklung der Medizin in unserem Bezirk sowie die Lebensumstände in jener Zeit schildern, können in der Bibliothek Flaach ausgeliehen werden.

TS



Wir gratulieren!

80. Geburtstag

2. Dezember 2018:

Frau Renate Lierau

27. Januar 2019:

Herr Arnold Gisler-Arbenz

95. Geburtstag

27. November 2018:

Frau Erika Frei

Am 7. November 2018 feierten Rosa und Heinrich Gantner Goldene Hochzeit.

Wir überbringen Ihnen unsere herzlichen Glückwünsche und freuen uns, dass Sie diesen aussergewöhnlichen Tag feiern dürfen. Von Herzen wünschen wir Ihnen Wohlergehen und alles Gute für die kommenden Jahre.

PRO
SENECTUTE

Kanton Zürich



Berichte aus den Thurauen

Ciao Sommer – Willkommen Winter



Herbstliche Abendstimmung am Thurspitz

Die Sommersaison im Naturzentrum ist beendet. Nun wartet ein Winter voller Neuerungen auf das Team.

Nach dem sensationellen Sommer durften wir dieses Jahr auch einen aussergewöhnlich schönen Herbst geniessen: Viel Sonne, sommerliche Temperaturen und kaum Nebel. Und dazu die wunderbare Herbstfärbung. Entsprechend konnten wir die letzten Führungen in vollen Zügen geniessen und es gab noch Einiges zu erleben: Rufende Laubfrösche, rastende Bekassinen und immer wieder Eisvögel. Auf unserem Erlebnispfad konnten sogar in den letzten Tagen noch Libellen und Grünfrösche beobachtet werden! Am Sonntag 21. Oktober haben wir nun die Sommersaison beendet und es beginnt die ruhigere Winterzeit.

Allerdings wird uns auch in der kalten Jahreszeit nicht langweilig: Dieses Jahr wird nämlich in den kommenden Monaten unser komplettes Angebot überarbeitet, die Sonderausstellung abgebaut und der Innenraum neu gestaltet. Ausserdem wird das Naturzentrum nach acht Jahren 2019 eine neue Leitung bekommen. Wie jedes Jahr stehen im November wieder die grossen Pflegearbeiten in unserem Waldstück an und es muss ein neues Veranstaltungsprogramm sowie ein neues Team zusammengestellt werden.

Die letzten Veranstaltungen stehen ebenfalls noch an und natürlich können auch weiterhin Führungen und Tagungen gebucht werden. Für einige Themen ist der Winter sogar besonders gut geeignet. Unsere Empfehlungen finden Sie ab sofort auf der Webseite, gerne beraten wir Sie aber auch telefonisch.

Petra Zajec, Naturzentrum Thurauen

Igelfreundliche Umgebung

Igel finden ihren Lebensraum in strukturreichen Umgebungen, seien dies Waldränder oder oft auch in naturnahen Gärten in Siedlungsgebieten. Das Naturzentrum gibt Tipps, was Sie zu einer igelfreundlichen Umgebung beitragen können.

Der Herbst ist da und die Bäume verlieren massenhaft farbenfrohe Blätter. An vielen Orten wird das Laub sorgfältig zusammengereicht und abgeführt. Doch wie wäre es, einen Blätterhaufen einmal liegen zu lassen?

Arten, wie zum Beispiel der Igel werden es Ihnen danken, da sie in ihnen ein ideales Nest für den Winterschlaf finden können.

Um den Igel in allen Jahreszeiten ein optimales Zuhause bieten zu können, gilt es, den eigenen Garten möglichst abwechslungsreich und naturnah zu gestalten. Unterschiedliche Pflanzen und Strukturen bieten grosszügigen Lebensraum für verschiedene Tierarten. Das wiederum ist der Grundstein für genügend potentielle Nahrungsquellen. Hecken dienen als Rückzugs-, Schutz- und Nahrungsort für Igel. Sind sich Gartenbesitzer bewusst, dass Igel in ihrem Garten vorkommen, so können sie sich durchaus «igelfreundlich» verhalten: Aufpassen beim Rasenmähen (keine Fadenmäher!), kein sofortiges Zusammenkehren von welken Blüten und Früchten, Durchgang zu den Nachbarsgärten gewährleisten, sichere Trinkstellen bereitstellen, Acht geben beim Wegräumen/Anzünden von Holzstapeln, und so weiter. Befolgt man diese Tipps, so kann es gut sein, dass bald auch der eigene Garten Zuhause eines Igels wird.

Igel begeben sich im November in den Winterschlaf. Um den Winter mit Kälte und knappem Nahrungsangebot zu überstehen, fahren sie die Körperfunktionen zum überlebensfähigen Minimum herunter. So durchstehen sie die kalte Jahreszeit. Übrigens: Es ist nicht aussergewöhnlich, dass Igel aus dem Winterschlaf erwachen, sich bewegen und auch aus ihrem Nest begeben. Umherstreifende Igel müssen im Winter also nicht zwingend in Gefahr sein.

Nicole Bosshard, Stiftung PanEco



Im November verkriecht der Igel sich langsam und begibt sich in ein Nest, wo er bis März/April Winterschlaf hält (Bild: flickr/Jörg Hempel).

Die Eulen mit den spitzen «Ohren»

Ab und an ist eine Vertreterin ihrer Art in der Greifvogelstation Berg am Irchel anzutreffen: Die Waldohreule. Zur Zeit sind gleich zwei davon in Pflege.

Optisch sieht sie dem etwas grösseren Waldkauz auf den ersten Blick zum Verwechseln ähnlich. Die «Ohren» am Kopf und die etwas kleinere Gestalt heben sie jedoch von der weit häufiger vorkommenden Eulenart ab. Die Waldohreule brütet in Bäumen und kommt deshalb häufig in Wäldern und im Kulturland vor. Jedoch ist sie nur schwer zu sehen, denn einerseits ist sie durch ihr Gefieder gut getarnt und andererseits lebt sie eher nachtaktiv.

Der Bestand der Waldohreulen liegt in der Schweiz bei 2000-3000 Paaren. Damit wird sie auf der Roten Liste der gefährdeten Arten des IUCN (Weltnaturschutzunion) als in der Schweiz «potentiell gefährdet» eingestuft. Die gute Nachricht folgt sogleich: gesamteuropäisch und



Die namensgebenden «Ohren» sind in Tat und Wahrheit keine hörenden Organe sondern verlängerte Kopffedern.

weltweit ist der Bestand auf dem Niveau von «nicht gefährdet» und erholt sich seit mehr als zehn Jahren zunehmend. In der Schweiz erstreckt sich ihr Verbreitungsgebiet von Genf bis an den Bodensee.

In der Greifvogelstation pflegten wir im letzten Jahr «nur» acht dieser Tiere. Dieses Jahr waren es deren vier. Zwei davon sind zur Zeit noch in der Station. Die eine fliegt selbstständig und ist bereits in der Eulenvoliere unterbracht, die letzte Station vor der Auswilderung. Sie ist bereits seit Mai bei uns in Pflege; damals wurde sie mit einer Oberarmfraktur zu uns gebracht. Die andere Patientin wurde uns erst am 21. Oktober gebracht. Ihr rechtes Auge leidet an einem Trauma durch eine Kollision. Wir hoffen, dass das Auge sich erholen kann. Beide Waldohreulen wurden auf dem Flughafen Zürich gefunden.

Nicole Bosshard, Stiftung PanEco

Arztpraxis Flaachtal

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer
Auch in diesem Jahr bieten wir **ab sofort wieder Gripeschutzimpfungen** für Sie an.

Bitte vereinbaren Sie hierfür einen Termin unter der Telefonnummer **052 / 318 12 66**.

Zur Information in eigener Sache:

Bis zur Gesundung von Frau Dr. Neff begrüsst Sie **ab sofort** eine versierte Allgemeinärztin aus Nidwalden:



Dr. Rita Bartenstein
Fachärztin für Allgemeine
Innere Medizin FMH

Frau Dr. Bartenstein bietet neben der konventionellen ebenfalls anthroposophische sowie psychosomatische Medizin an.

Unsere Sprechstunden ab sofort:

Mo	8-12h und 13.30-17h	Di	8-11h
Mi	8-12h und 13.30-18h	Do	8-12h
Fr	keine Sprechstunde		

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und danken dem bisherigen Vertreter, Herrn Dr. Eidenbenz, ganz herzlich für seinen engagierten Einsatz!

Dr. med. Martina Neff und Susi Schaub MPA





Kirchen und Glaube



Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir in der EMK Flaach Gottesdienst. Gäste sind herzlich willkommen! Gleichzeitig treffen sich die Kinder im **Kinderhüte** (bis 4 Jahre) und im **KIDS TREFF** (5-11 Jahre). «Chum und lueg».

Herr Grantig feiert Weihnachten

... mit abefahrenen Gästen



Er gehört zu jenen Menschen, für die Heiligabend eine alljährliche Tortur ist. Doch während Frau und Tochter sich an der Weihnachtsfeier in der Kirche erfreuen, klingelt die Hausglocke und Maria und Josef mit dem Kind stehen vor der Tür...

Ein lustiges und turbulentes Theaterstück mit einer «frohen Botschaft» – musikalisch umrahmt und mit einem kurzen Input ergänzt. Wir laden dazu herzlich ein.

Aufführungszeiten:

Samstag, 8. Dezember 2018, 20.00 Uhr (ohne Kinderhüte)
Sonntag, 9. Dezember 2018, 10.00 Uhr (mit Kinderhüte-Angebot)



Jungschar-Nachmittage

Du bist jederzeit herzlich willkommen bei uns in der Jungschar.

Wer? Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten und Jugendliche bis 9. Klasse

Wann? **24. November / 8. Dezember «Grittibänz-Aktion» / 12.+26. Januar / 23. Februar, 13.45 Uhr**

Wo? Treffpunkt vor der **Evangelisch Methodistischen Kirche Flaach (EMK)**

Anziehen? Dem Wetter entsprechende Kleidung (wir verbringen den Nachmittag meistens draussen).

Wir freuen uns auf DICH!

s Jungschar Radix Team

Kontakt:

Tanja Bachmann, kontakt@jungschar-radix.ch, Mobile 078 760 41 97



Joyce-Müttertreff

Verbringe Zeit mit anderen Frauen, höre einen Input und pflege den Austausch über das Leben und den Glauben an Gott. Werde ermutigt für den Alltag, genieße eine Tasse Kaffee und die Begegnungen! Die Kinder werden in dieser Zeit betreut.

Das Team freut sich auf den nächsten Joyce am Dienstag 4. Dezember 2018 von 9.15 – 10.45 Uhr! Bist Du auch dabei? Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt: Tabea Schläpfer, Tel. 052 301 32 26,
tabea.schlaepfer@emk-flaach.ch



Der nächste Godi Wyland findet am 2. Dezember statt. Godi ist ein regionaler Jugendgottesdienst verschiedener Kirchen des Wylands. Dich erwartet eine Worshipzeit, ein packender Input, feine Drinks, Snacks und vieles mehr. Start ist jeweils um 19.00 Uhr im Löwensaal Andelfingen.

Sonntag 20. Januar Generationen-Gottesdienst mit allen Trägergemeinden, um 10.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Waltalingen.
2. bis 9. Februar 2019 Godi Snowcamp, ab 16 Jahre, Anmeldung unter www.godiwyland.ch

Godi Wyland connect

Wir treffen uns regelmässig, um Gott zu erleben, Gemeinschaft zu pflegen und einfach auch Zeit miteinander zu verbringen. Godi Connect ist ein erweitertes Gefäss des Godi Wyland. Start ist jeweils um 18.00 Uhr in den Räumen der FEG Henggart, Seewadelstr. 14.

Connect Datum: 16. Dezember

Kontakt: Tobias Bachmann,
kontakt@godiwyland.ch, 077 493 95 61

Treffpunkt Senioren

Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen in der Kapelle:

Dienstag, 27. November um 14 Uhr:

«Advent – Die Weihnachtsgeschichte, Bilder von Kinderhand»

Dienstag, 15. Januar um 14 Uhr: Thema noch offen

Kontakt: Rosmarie Schwalm / Tel. 052 318 14 11

rosmarie.schwalm@emk-flaach.ch

Fahrdienst: Elsbeth Breiter, 052 318 14 35

Herbstferienwoche



Die vergangene Herbstferienwoche der EMK Flaach im Gästehaus AllgäuWeite stand unter dem Thema: «TrauDich». Jeden Tag trafen wir uns als ganze Gruppe zu einer gemeinsamen Lobpreis- und Anbetungszeit mit Liedern und anschliessend jeweils – Erwachsene und Kinder aufgeteilt – zu wertvollen Inputs. Es blieb uns auch viel Zeit für Gespräche, Gemeinschaft und Ausflüge verschiedenster Art.

Die Ferienwoche mit rund 100 Teilnehmern war eine reich gesegnete Zeit, die in bester Erinnerung bleiben wird.



LIFE Seminar

Im Winter 2019 starten wir ein weiteres LiFe Seminar. LiFe bedeutet Leben in der Fülle entdecken. Wenn Du für dein Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragst, ist das LiFe-Seminar das Richtige für Dich.

Seminarabende:

Jeweils mittwochs um 20.00 Uhr in der Kapelle der EMK Flaach.

20. Februar	Wie können wir glücklich werden?
27. Februar	Warum lässt Gott das zu?
06. März	Was ist der Sinn des Lebens?
13. März	Gottes Geschenk entdecken!
20. März	Leben in neuen Dimensionen!

Fünf Abende zusammen mit anderen Gästen und ihren Begleitpersonen. Es erwartet Dich:

- ein packender Input zum Thema
- ein authentischer Erlebnisbericht
- eine Austausch- und Fragerunde
- Gespräche mit Menschen mitten im Leben

Antonio und sein Team freuen sich auf Dich.

Kontakt: Antonio Imparato, Tel. 076 448 81 85,
antonio.imparato@emk-flaach.ch



PraiseCamp

Gemeinsam ans **PraiseCamp** vom 27.12.2018 bis 1.1.2019 in der Messe Basel zum Thema:

«Pray - wie im Himmel so auf Erden».

Wenn der Himmel die Erde berührt, Feinde sich umarmen und das Unmögliche möglich wird, dann sind Menschen am Beten. Im PraiseCamp18 tauchen wir gemeinsam in das Abenteuer **Gebet** ein.

Das PraiseCamp ist ein christliches Jugendcamp, welches über Silvester stattfindet und bei dem rund 6'500 Teilnehmer dabei sind. Alle zwei Jahre wird es durchgeführt. Während den sechs Tagen erwartet die Teilnehmer ein vielfältiges Programm. Worshipzeiten, inspirierende Predigten, alltagsnahe Seminare, coole Freizeitangebote, Konzerte, Kleingruppenzeiten, Lounges und vieles mehr. Es wird ganz sicher eine unvergessliche Zeit.

Das Camp ist für alle die zwischen 12 und 25+ Jahre alt sind.

Bettina und Johannes Schindler begleiten die Gruppe.

Weitere Informationen und das Formular für die Anmeldung findet Ihr unter www.praisecamp.ch/

Bei der Anmeldung die Gruppe: «**Flaachtal und Co.**» auswählen.

Kontakt: Bettina Schindler, 078 644 17 32

Kinderwoche 2019



Josef dä Träumer – verschleppt, vergässe, versöhnt

Vom 29. April – 3. Mai 2019 sind alle Kinder vom KiGa bis zur 5. Klasse eingeladen, als Archäologen in der Vergangenheit des Alten Ägyptens zu graben.

An jedem Nachmittag gibt es ein buntes Programm mit Spiel, Spass und einem feinen Zvieri. Ebenso hören wir die spannende Geschichte von Josef aus der Bibel und singen Lieder mit Christof Fankhauser, dem bekannten Kinderliedermacher. Jugendliche ab der 6. Klasse setzen wir gerne als Gruppenleiter ein.

Einladungen mit den Details erscheinen nach den Sportferien.

Kontakt: Samuel Meyer

Tel. 052 318 15 26

samuel.meyer@emk-schweiz.ch

www.kiwo-flaach.ch

Weitere aktuelle Informationen findest Du auf unserer Homepage www.emk-flaach.ch



Katholisches Pfarramt St.Priminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach
 Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

Ausnahmen und weitere Veranstaltungen:

November 2018

So 25.	10.00 Uhr	Hl. Messe, im Anschluss Adventskranz-Verkauf	Pfungen
Fr 30.	20.00 Uhr	Kinozeit, letzter Kinoabend dieses Jahr. Gezeigt wird eine heitere Komödie.	Pfarrhaus, Dorfstr. 4, Pfungen

Dezember 2018

So 2.	10.00 Uhr	Hl. Messe – Freiwilligen-Sonntag mit Aussendung des Samichlauses. Im Anschluss Apéro	Pfungen
Mi 5.	6.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst für Oberstufenschüler.	Pfungen
Fr 7.	18.00 Uhr	Im Anschluss gemeinsames «Zmorgen-Essen».	Pfungen
Di 11.	14.00 Uhr	Adventsfenster, gestaltet von den Unti-Kindern und Offener Treff	Pfungen
Mi 12.	6.00 Uhr	Offener Treff – ökumenisch; Weihnachtsfeier	Pfungen
Mo 17.	17.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst für Primarschüler. Im Anschluss gemeinsames «Zmorgen-Essen».	Pfungen
Mi 19.	6.00 Uhr	Adventsfenster	Pfarreizentrum Chämi, Breitestr. 10, Neftenbach
Mo 24.	6.00 Uhr	ökum. Rorate-Gottesdienst	ref. Kirche Pfungen
	19.00 Uhr	Bussfeier mit Messe	Pfungen
	16.00 Uhr	Krippenfeier für Familien	Pfungen
	23.00 Uhr	Mitternachts-Messe – Christmette	Pfungen
Di 25.	10.00 Uhr	Weihnachts-Messe – Hochfest der Geburt Christi	Pfungen
Mi 26.	10.00 Uhr	Hl. Messe – Stefans-Tag	Pfungen
Sa 29.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Mo 31.	18.00 Uhr	ökum. Silvester-Gottesdienst	kath. Kirche Pfungen

Januar 2019

Di 1.	10.00 Uhr	Neujahrs-Messe	Pfungen
Sa 12.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
So 13.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger	Pfungen
Sa 19.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So 20.	19.15 Uhr	Einsingen Taizé-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
	20.00 Uhr	ökum. Taizé-Gottesdienst	ref. Kirche Neftenbach
Sa 26.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen

Februar 2019

Sa 9.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen
Sa 16.	18.00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
Sa 23.	18.00 Uhr	ital. Hl. Messe durch MCLI	Pfungen

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch

Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat

Die Wertstoff-Sammelstelle ist über die Festtage wie folgt geöffnet:

- Samstag, 22.12.2018: offen
- Mittwoch, 26.12.2018: geschlossen
- Samstag, 29.12.2018: offen
- Mittwoch, 02.01.2019: geschlossen
- Samstag, 05.01.2019: offen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Flaachtal

Dienstag, 11. Dezember 2018, Beginn 20 Uhr im Schulhaus in Volken

Traktanden

1. Investitionskredit für die Vergrösserung der Küche im Kirchgemeindehaus Berg am Irchel und Ersatz der alten Kücheneinrichtung (unter Vorbehalt der Genehmigung des Budgets)

2. Genehmigung des Budgets 2019 und Festsetzung des Steuerfusses

Details zum Budget 2019 liegen vier Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Rechnungsführerin der Kirchgemeinde Flaachtal, Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach, Tel. 052 318 26 91, nach vorheriger Anmeldung zur Einsicht auf. Das Budget kann auch auf unserer Homepage www.kirche-flaachtal.ch eingesehen werden. An der Kirchgemeindeversammlung werden die Zahlen nur summarisch präsentiert.

3. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Anfragen sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor Versammlungstermin schriftlich einzureichen an: Kirchgemeinde Flaachtal, z.H. Bettina Kilchsperger, Oberdorfstrasse 14a, 8416 Flaach.

Die Kirchenpflege beantwortet die Anfragen in der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antworten findet nicht statt.

4. Rechtsmittelbelehrung

5. Mitteilungen

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Kirchenpflege Flaachtal

Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



Saisonrückblick 2018

Eröffnungsplausch

Der Start in die Tennissaison erfolgte nach langjähriger Tradition mit dem beliebten Eröffnungsplausch. Frisch gestärkt durch das reichhaltige Frühstücksbuffet wurde ein Plauschturnier ausgetragen.

Interclub-Saison

Die Damen traten auch dieses Jahr wieder in der Kategorie 40+ in der 2. Liga an. In einer starken Gruppe klassierten sie sich trotz grossem Einsatz auf dem letzten Platz. Am 3. Juni bestritten sie dann das Abstiegsspiel gegen Büsingen, bei welchem unsere Damen leider eine Niederlage hinnehmen mussten. So werden wir in der Saison 2019 also neu in der 3. Liga vertreten sein.

Unsere Männer spielten wie in den vergangenen Jahren in der Kategorie 45+ in der 3. Liga. Mit insgesamt 20 Siegen konnten sich die Herren auf dem guten 3. Rang klassieren! Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung!



Unsere Anlage oberhalb des ehem. Rest. Ziegelhütte in Flaach

Sonnenwende-Nacht-Turnier

Kurz nach Abschluss der Interclub-Saison konnten wir bei herrlichem Wetter das Sonnenwende-Nacht-Turnier durchführen. Nebst Können auf dem Tennisplatz half Kartenglück neben dem Platz zum Sieg. Doch viel wichtiger als Sieg und Niederlage waren auch dieses Jahr wieder die feinen Guggeli vom Grill. Das Dessertbuffet liess ebenfalls keine Wünsche offen und sorgte für einen perfekten Abschluss des schönen Abends.

Clubmeisterschaften

Mit einem neuen Modus starteten wir in die clubinterne Meisterschaft. Ab Juni wurden sämtliche Konkurrenzen gespielt, auf die Festlegung eines Finalwochenendes wurde verzichtet. Diese Anpassungen wurden offensichtlich von unseren Mitgliedern geschätzt, wir konnten uns über viele Anmeldungen freuen.

Die Siegerinnen und Sieger und damit Clubmeister 2018 sind:

Damen Einzel	Tamara Rebitzke
Herren Einzel	Deblis Piazza
Damen Doppel	Nicole Baur und Hanne Lussi
Herren Doppel	Daniel Würsten und Deblis Piazza
Mixed	Tamara Rebitzke und Manü Riem



Siegerin Damen Einzel Tamara (links) mit Finalgegnerin Nicole (rechts)



Sieger Herren Einzel Deblis (rechts) mit Finalgegner Martin (links)

Juniorenplausch

Am 15. September spielten unsere Junioren in zwei Gruppen gegeneinander. Der Wettkampf wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und der anschliessenden Rangverkündigung beendet. Preise wurden an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer überreicht.

Schlussturnier

Beim Schlussturnier konnten beim Tennisspielen Punkte erzielt werden, welche mit etwas Glück und Geschick bei weiteren Spielen erhöht werden konnten. Mit der Ehrung der Clubmeisterinnen und Clubmeister und einem reichhaltigen Apéro schlossen wir die Tennissaison 2018 gelungen ab.

Weitere Informationen und Fotos sind unter www.tcirchelflaach.ch zu finden.

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

Ersparniskasse Schaffhausen AG
Filiale Weinland
Schaffhauserstrasse 26
8451 Kleinandelfingen

Telefon 052 304 33 33
www.ersparniskasse-weinland.ch



Herzliche Einladung zur Advents- und Weihnachtsausstellung

Im Lei 3 in 8416 Flaach an folgenden Daten:

Freitag	23. November 2018	14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	24. November 2018	9:00 bis 17:00 Uhr
Montag	26. November 2018	14:00 bis 20:00 Uhr
Dienstag	27. November 2018	14:00 bis 20:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Geniessen Sie inmitten eines Kerzenlichtermeeres die zauberhafte vorweihnachtliche Stimmung der liebevoll kreierten Adventsdekorationen.

Attraktiv für Sie ist die vorzeitige Bestellung einer eigens auf Sie abgestimmten, exklusiven Kreation. Profitieren Sie davon und bestellen Sie möglichst frühzeitig – damit die Freude daran umso länger anhält!

Auf einen Besuch bei Kaffee und Kuchen in Begleitung Ihrer Freunde und Bekannten freuen wir uns sehr.

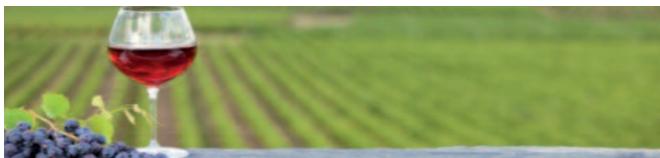
Herzliche Grüsse



Hanny Fisler und Susanne Gisler

Blumen – Lei
Im Lei 3, 8416 Flaach
052 318 14 65 / 079 616 18 50





Weinländer Herbstfest 2019

Für die Festdekoration zählt jedes Haus

Das Herbstfest von kommendem September soll auch dem Auge etwas bieten. Regula und Reto Zimmermann von der Flaachener Dorfgärterei sind im Organisationskomitee für die Dekoration zuständig. Sie suchen für diesen Winter Helferinnen und Helfer. Und sie hoffen, dass alle Dorfbewohner ihre Häuser und Gärten für den Grossanlass schmücken.

Die Koordination der Herbstfest-Dekoration kann als Familientradition bezeichnet werden. Bei den letzten beiden Festen in den Jahren 1989 und 1998 war Kurt Zimmermann dafür zuständig. Jetzt haben Schwiebertochter Regula und Sohn Reto dieses Amt übernommen. Damals halfen jeweils 50 bis 60 Personen mit. Diesmal werden es weniger sein. Doch ohne wird es nicht gehen. «Wir suchen nicht nur Frauen», sagt Regula Zimmermann, «für gewisse Arbeiten wäre es gut, wir hätten auch Männer.» Unter anderem wird es nötig sein, die zum Teil schon bestehenden Wegweiser neu zu beschriften. Weiter stehen Wimpel aus Dekorationsflies auf der Aufgabenliste und Pflanzgefässe für den Blumenschmuck. Alle diese Arbeiten sollen im Lauf dieses Winters auf dem Areal der Gärterei Zimmermann gemeinsam erledigt werden. Reto Zimmermann erinnert sich noch gut an die Vorbereitungstreffen der letzten beiden Herbstfeste. Alteingesessene und Neuzuzüger seien sich dabei näher gekommen. «Das gab einen guten Zusammenhalt.» Er hofft, dass es auch diesmal so sein wird.

Einen Beitrag an die Herbstfest-Dekoration kann auch leisten, wer nicht im Helferteam mitmachen will. Wunsch ist, dass alle Gärten und Häuser im Gebiet zwischen der Steig und der Sternen-Kreuzung «herausgeputzt» werden. «Jedes einzelne Haus ist wichtig», sagt Reto Zimmermann. «Die ganze Dorfbevölkerung trägt zum Gelingen des Herbstfestes bei.»



Ein Team um Reto Zimmermann hat im Oktober in Hettlingen etwa 80 Dahlienknollen ausgegraben. Fürs Auspflanzen im kommenden Frühling wird dafür ein Stück Land gesucht.

Farbakzente lassen sich zum Beispiel mit Gartenblumen setzen, die im Herbst blühen. Oder mit bepflanzten Blumenkästen, Leiterwagen und Weinständen. Denkbar sind auch Kürbisdekorationen und an die Fenster gehängte Flaggen. In der Vergangenheit nutzten einige Hausbesitzer das Fest auch, um ihre Fassaden neu streichen zu lassen. Das war dieses Jahr auch in Hettlingen so, wo die letzten Baugerüste erst wenige Stunden vor Beginn des Herbstfestes abgebaut wurden. Teil der Dorfdekoration sind auch die Brunnen. Wer keinen solchen vor dem Haus hat, sich aber gerne entfalten möchte, kann sich bei Regula und Reto Zimmermann melden und die Verantwortung für einen Brunnen übernehmen.

Am Flaacher Herbstfest soll auch die Dahlien-Tradition fortgesetzt werden. In der Vergangenheit war es so, dass die für ein Herbstfest verwendeten Dahlienknollen ausgegraben und den Organisatoren des nächsten Festes überlassen wurden. Im Oktober dieses Jahres durften

sich Regula und Reto Zimmermann mit einigen Helfern in Hettlingen bedienen. Sie nahmen etwa 80 Knollen nach Hause und suchen nun dafür jemanden, der ein etwa 100 Quadratmeter grosses Landstück zur Verfügung stellt und ab nächstem Frühling die Pflege der Dahlien übernimmt. Die Blüten werden dann in letzter Minute geerntet werden und als Frischblumenschmuck zum Gelingen des Flaacher Herbstfestes 2019 beitragen.

Wer als Dekorationshelferin oder -helfer mitmachen oder die Verantwortung für das Schmücken eines Dorfbrunnens übernehmen will, meldet sich unter 052 318 11 47 oder info@zimmermannflaach.ch. Dort melden kann sich auch, wer ein Stück Land für die Dahlienbepflanzung zur Verfügung stellen möchte.

Vincent Fluck
OK Weinländer Herbstfest Flaach

Aktuelles aus dem OK

Das Herbstfest-OK hat sich seit der letzten Ausgabe der Flaachener Post zu zwei weiteren Sitzungen getroffen. Unter der Leitung von Peter Brandenberger hat es unter anderem Richtlinien fürs Betreiben von Festwirtschaften ausgearbeitet. Nach kritischen Rückmeldungen an einem Informationsabend mit Vereinsvertretern hat das OK diese Richtlinien überarbeitet. Nun haben Interessierte, die eine Bar oder eine Festwirtschaft betreiben wollen, bis zum 31. Januar Zeit sich anzumelden. Im Weiteren hat das OK ein Sponsoringkonzept erarbeitet und eine Vereinbarung mit der Zürcher Kantonalbank als Hauptsponsorin unterzeichnet. Das OK ist daran, Abklärungen bezüglich Öffentlichem Verkehr zu treffen, es befasst sich mit Parkplatzmöglichkeiten, der Erschliessung des Festgeländes mit Strom, der Entsorgung von Abfall, der Gestaltung des kulturellen Rahmenprogramms und vielem mehr. Mit Freude nimmt das OK zur Kenntnis, dass sich etwa 25 Weinproduzenten bereit erklärt haben, am Herbstfest Degustationsstände zu betreiben. Weitergehende Informationen und Anmeldeunterlagen für Festwirtschaften finden sich auf der Homepage www.herbstfest-flaach.ch. (vf)

Mit Schnupftabak fürs Herbstfest werben

Im Herbstfest-OK ist Vizepräsidentin Helene Staub unter anderem für das Eröffnungsfest zuständig. Sie organisiert die Festredner und sorgt für das Rahmenprogramm. Kürzlich hatte sie eine Idee, die auf dem Motto des Herbstfestes gründete: «Ein Fest für alle Sinne.» Sie liess von einem Hersteller in Elgg einen Herbstfest-Spezialschnupftabak mischen, in silbrige Döschen verpacken und mit dem Festlogo versehen. «Am Herbstfest wol-



Der Flaacher Herbstfest-Schnupftabak ist in Döschen abgepackt und soll Vorfreude aufs Fest wecken.

len wir Flaach nach aussen präsentieren», erläutert Helene Staub ihren Gedankengang. «Tabak ist wie Wein, Spargeln und Kartoffeln ein wichtiger Bestandteil unserer Landwirtschaft. Mit diesem Herbstfest-Schnupftabak können wir darauf hinweisen.» Aus welchen Tabaksorten der Herbstfest-Schnupftabak zusammengesetzt ist, kann Helene Staub nicht sagen. Sicher ist einzig, dass er nicht nur aus Flaachener Tabak besteht. Die Döschen kann man zum Vorverkaufspreis von 6

Franken bei ihr beziehen (am Herbstfest kosten sie 7 Franken). Entweder man verwendet den Schnupftabak für sich selber oder verschenkt ihn weiter und macht so Werbung für das Fest. Wie auch immer: der Gewinn kommt so oder so dem OK zugute und hilft mit, die Festkosten zu decken. (vf)

Der Flaacher Herbstfest-Schnupftabak ist erhältlich bei Helene Staub unter 079 501 84 55 oder per Mail an helene.staub@bluwin.ch.

Frohe Adventszeit

Unser traditioneller Christbaum auf dem Wesenplatz soll auch dieses Jahr besonders schön werden. Wir laden alle Flaachemerinnen und Flaachemer herzlich ein, Selbstgemachtes, Originelles und Festliches zum Schmücken des Baums mitzubringen. Die Dekoration muss, als einzige Einschränkung, sturm- und wetterfest sein.

Kommen Sie mit Ihrer Familie und Freunden am Freitag, 30. November, von 17.30 bis 20 Uhr mit uns auf den Wesenplatz zum gemeinsamen Baumschmücken, Geniessen und gemütlichen Beisammensein. Bei schlechtem Wetter im EG des Gemeindehauses.

Die Bibliothek Flaach ist von 17.30 bis 20 Uhr geöffnet und verwöhnt ihre kleinen und grossen Besucher mit selbstgemachten Süssigkeiten.

Die Kulturkommission Flaach und das Team der Bibliothek freuen sich, Sie zu sehen!

KULTUR
KOMMISSION FLAACH

kuko-flaach.ch





Unsere Gemeindebibliothek



Schul- & Gemeindebibliothek
Flaach

Gerne stelle ich Ihnen zwei Bücher vor, die unterschiedlicher nicht sein könnten und trotzdem haben mich beide gleichermaßen beeindruckt.

Das erste wurde von Ferdinand von Schirach geschrieben. Der 1964 in München geborene Autor ist auch Strafverteidiger. Er wird als «grossartiger Erzähler» und «aussergewöhnlicher Stilist» beschrieben und zum Teil mit Kafka und Kleist verglichen. Wer das Buch mit dem Titel **«STRAFE»** liest, lesen wird oder bereits gelesen hat, wird verstehen, warum der Autor so beschrieben wird. «STRAFE» ist das Buch, in dem zwölf Schicksale beschrieben werden. Schlimme Verbrechen, die zum Teil nie aufgeklärt werden. Beim Lesen merkt man, dass die Personen, welche das Verbrechen begangen haben, bereits bestraft wurden, auch wenn sie nie vor Gericht gestellt wurden. Mir gefällt, wie der Autor beschreibt. Die Geschichten beginnen zum Beispiel schon bei der Geburt, auch wenn das Verbrechen erst vierzig oder noch mehr Jahre später begangen wurde. Auszug aus dem Klappentext: «Ferdinand von Schirach verurteilt nie. In ruhiger, distanzierter Gelassenheit und zugleich voller Empathie erzählt er von Einsamkeit und Fremdheit, von dem Streben nach Glück und dem Scheitern. Seine Geschichten sind Erzählungen über uns selbst».



Das zweite Buch, das ich Ihnen vorstellen möchte, hat die amerikanische Schriftstellerin Celeste Ng geschrieben. Das Buch mit dem Titel **«KLEINE FEUER ÜBERALL»** handelt von Liebe, Freundschaft, Familie und Aussenseitern. Die Mutter und Journalistin Elena Richardson vermietet eine Wohnung an die alleinerziehende Mutter Mia Warren. Mia hat mit ihrer Tochter Pearl nie lange an einem Ort gelebt, hat ihr aber versprochen, dass sie an diesem Ort bleiben würden. Doch es kommt alles anders, nachdem Elena herausfindet, welches Geheimnis Mia mit sich trägt... Auszug aus dem Klappentext: «Über das Gewicht von Geheimnissen und den verheerenden Glauben, das blosses Befolgen von Regeln könne Katastrophen verhindern». Ich hoffe, Sie sind ein biss-

chen neugierig geworden und leihen sich beim nächsten Bibliotheksbesuch eines dieser Bücher (oder beide) aus.

Auf diese Neuheiten in unserer Bibliothek dürfen Sie sich freuen, sie werden demnächst ausleihbereit sein:

Bücher für Erwachsene:

Engel der Lüfte (CH-Autor und absoluter Bestseller)
Die Tote im Wannsee (Krimi)
Neujahr (passt doch so gut...)
Die Mondschwester
(Band 5 der beliebten Reihe «Die sieben Schwestern», erscheint Mitte November und ist bestellt).

Bücher Oberstufe:

Ihr kriegt mich nicht
Instagirl
Die Welle

Bücher Mittelstufe:

Gips, oder wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte
Pechsträhnen färbt man pink
Gregs Tagebuch Eiskalt erwischt! (Band 13)

Bücher Unterstufe:

Der Tag an dem die Oma das Internet kaputt machte
Inspektor Schnüffels geheime Ratekrimi-Bibliothek

Sachbücher:

Guinness World Records 2019
mehrere Globi Wissen

DVD:

Shape of Water
Call Me By Your Name
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Wir haben zudem mehrere Weihnachtsbücher, CDs und Hörbücher gekauft.

Bitte beachten Sie unsere speziellen Öffnungszeiten:

30.11.2018, 17:30 bis 20:00 Uhr offen. (Siehe Hinweis Seite 15).
Bis Dienstag, 18.12.2018 gelten die normalen Öffnungszeiten.
Vom 20.12. bis und mit 27.12.2018 bleibt die Bibliothek geschlossen.
28.12.2018, 18:00 bis 19:30 Uhr offen.
Vom 29.12.2018 bis und mit 3.1.2019 bleibt die Bibliothek geschlossen.
4.1.2019, 18:00 bis 19:30 Uhr offen.
Ab Montag, 7.1.2019 bis zu den Sportferien ist die Bibliothek wieder normal geöffnet.

Ab Mitte Dezember nehmen wir die Jahresbeiträge fürs 2019 dankend in Empfang. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass der Betrag unverändert bleibt, pro Familie, bzw. ab Volljährigkeit wie bis anhin CHF 30.

Das Bibliotheksteam wünscht allen frohe Festtage und «änquätä Rutsch is 2019!»

Top aktuell vom BungertHof in Berg am Irchel

Weidelämmer / Weidegänse

Unsere ostfriesischen Milchschafe und unsere Gänse werden nach BioSuisse und Freiland-Richtlinien gehalten.



Unser Lammfleisch bieten wir ab sofort pflanzenfertig zerlegt, in Mischpaketen abgepackt und vakuumiert an: Koteletts, Gigots, Vorschlegli-Braten, Voressen und Hackfleisch.



Unsere Gänse liefern wir am 7. und 21. Dezember 2018 ganz oder auf Wunsch ebenfalls pflanzenfertig zerlegt.

Besuchen Sie unsere Homepage www.bungerthof.ch und bestellen Sie Ihr Weidelamm oder Ihre Weidegans bequem mit unserem Online-Formular oder rufen Sie uns an unter 076 812 63 76. Wir nehmen Ihre Bestellung auch gerne per Mail entgegen: info@bungerthof.ch

Frisch ab der Presse und 100% Bio von unseren Hochstammbäumen

Erfrischend köstlicher Süssmost mit Apfel, diversen Beeren oder Quitten



Neben unserem reinen Apfelsüssmost bieten wir auch Beerenmost mit Himbeeren, Brombeeren und Holunder in 3 Liter Kartons an. Der Quittenmost und der reine Apfelsüssmost sind ebenfalls in 5 Liter Kartons erhältlich.

Attraktiv für Firmenveranstaltung, Mitarbeiteressen oder einfach nur für zu Hause für Ihre Familie und Freunde ist unser extra dafür in 25 Liter Ballonflaschen abgefüllter Apfelsüssmost.

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns: 076 812 63 76, info@bungerthof.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Dorfladen Berg am Irchel, das vom Team des BungertHofs geführt wird. Neben regionalen Produkten finden Sie dort auch unsere hofeigenen Spezialitäten. Gerne stellen wir für Sie ihr nächstes Weihnachts- oder Firmengeschenk zusammen. Schauen Sie doch herein und lassen Sie sich überraschen!

**BUNGERT
HOF**

Telefon 076 812 63 76
info@bungerthof.ch
www.bungerthof.ch

Unsere Ladenöffnungszeiten:
Montag – bis Samstag
8.00 – 20.00 Uhr
Hauptstrasse 8
8415 Berg am Irchel

2019 startet das Projekt «bläserklasse zürcher weinland»

Im Zürcher Weinland startet anfangs 2019 ein Kurs, bei welchem Erwachsene die Freude am Musizieren im Orchester entdecken können. Vorkenntnisse sind nicht nötig.



Die Bläserklasse: In der Bläserklasse lernen Erwachsene, ein Instrument zu spielen. Das tun sie nicht alleine, sondern in einem Orchester, während zwei Jahren. Das Projekt der bläserklasse zürcher weinland unterstützen die Musikvereine aus Andelfingen, Henggart, Seuzach, Neftenbach, Marthalen und Rheinau, sowie der Blasmusikverband Zürcher Weinland gemeinsam. Die Idee der Bläserklasse hatte Marco Weber, ausgewiesener Experte und Gründer mehrerer erfolgreicher Blä-

serklassen in der Schweiz. Nach Erfahrungen mit Schulklassen passte er das Konzept für Erwachsene an. Marco Weber konnte auch als Dirigent für die bläserklasse zürcher weinland gewonnen werden.

Konzerte sind geplant: Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Umsteiger, Wiedereinsteigerinnen oder Musikantinnen und Musikanten, die ein zweites Instrument erlernen wollen, sind alle willkommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen ihr Instrument selbst aus: Querflöte, Oboe, Fagott, Trompete, Saxophon, Klarinette, Euphonium, Waldhorn, Posaune oder Tuba. Die Instrumente können im Kurs gemietet werden. An kleinen Konzerten wird der Fortschritt musikalisch sichtbar und hörbar.

Übung macht den Meister: Im Verlauf der Proben entsteht rasch ein musikalischer Gesamtklang. Aber auch in der Musik muss geübt werden. Dabei helfen erfahrene Instrumenten-Lehrpersonen mit hilfreichen Tipps. Freude an der Musik steht in der bläserklasse zürcher weinland aber immer im Vordergrund.

Information: Kontaktangaben und weitere Informationen: <http://www.blaeserklasse.biz/wordpress/category/projekte/> oder <https://bvzw.ch/category/verband/blaeserklasse/>



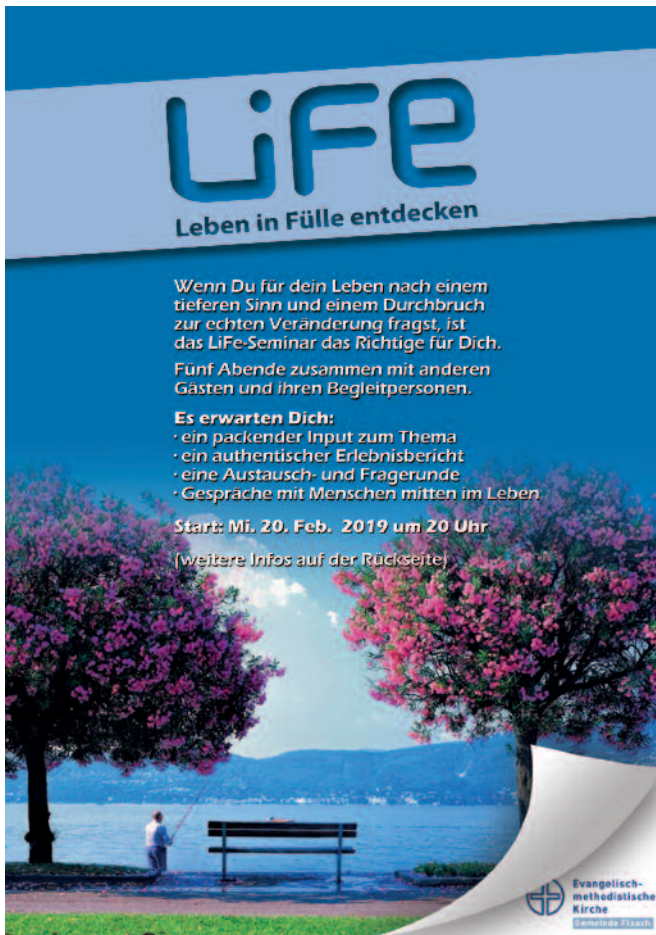
Marco Weber / Monika Reuschenbach
bläserklasse zürcher weinland

SEKRETSCHUTZROLLO INSEKTSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTSCHUTZTÜRE INSEKTSCHUTZPLISSEE AUSSENBESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNENBESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSENBESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNENBESCHATTUNG SONNENSCHUTZREINIGUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG

PAUL SCHNEIDER

Botzen 10d | 8416 Flaach | Tel. 052 301 30 88 | info@paulschneider.ch | paulschneider.ch

SEKRETSCHUTZROLLO INSEKTSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSENBESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN SONNENSCHUTZREINIGUNG SENKRECHTMARKISEN INNENBESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN SONNENSCHUTZREINIGUNG INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSENBESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNENBESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE INNENBESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG



LIFE
Leben in Fülle entdecken

Wenn Du für dein Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragst, ist das LiFe-Seminar das Richtige für Dich. Fünf Abende zusammen mit anderen Gästen und ihren Begleitpersonen.

Es erwarten Dich:

- ein packender Input zum Thema
- ein authentischer Erlebnisbericht
- eine Austausch- und Fragerunde
- Gespräche mit Menschen mitten im Leben

Start: Mi. 20. Feb. 2019 um 20 Uhr
(weitere Infos auf der Rückseite)

Evangelisch-methodistische Kirche
Domstrasse 11a/13
8416 Flaach



Herzlich willkommen!

LIFE
Leben in Fülle entdecken

In den fünf LiFe-Seminar-Treffen werden folgende Themen behandelt:

- Wie können wir glücklich werden?
- Warum lässt Gott das zu?
- Was ist der Sinn des Lebens?
- Das Geschenk Gottes entdecken!
- Leben in neuen Dimensionen!

Ort	Kapelle EMK Flaach Steig 8, 8416 Flaach
Daten	Mittwoch, 20. Februar 2019 Mittwoch, 27. Februar 2019 Mittwoch, 06. März 2019 Mittwoch, 13. März 2019 Mittwoch, 20. März 2019
Zeit	20.00 Uhr bis ca. 21.45 Uhr
Preis	Das Seminar ist kostenlos, Konsumation: Freiwilliger Beitrag
Leitung und Anmeldung	Pastor Antonio Imparato Natel: 076 448 81 85 E-Mail: antonio.imparato@emk-flaach.ch
Veranstalter	Evangelisch-methodistische Kirche Flaach, www.emk-flaach.ch

Sie möchten Ihre Liegenschaft verkaufen und am liebsten die ganze Abwicklung dem Profi überlassen?



Stefan Leeger

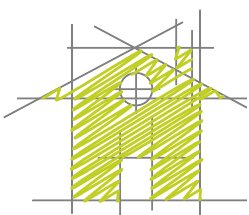
Wir übernehmen gerne!

In unserem branchenüblichen Erfolgs-Honorar* sind **sämtliche Dienstleistungen enthalten:**

- Besprechungstermine und Bestandsaufnahme
- die bankentaugliche Dokumentation mit ansprechenden Fotos und Texten
- Online-Ausschreibung auf Immo-Portalen
- Besichtigungen mit Interessierten
- die komplette Verkaufsabwicklung, vom Notariat bis zur Schlüsselübergabe

Vertrauen Sie sich uns an und lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Gespräch kennen. Wir sind in Ihrer Region zuhause.

*Das Honorar wird nur bei einem erfolgreichen Verkauf fällig.



Leeger & Partner
Immobilienleistungen

Leeger & Partner GmbH
Hauptstrasse 2, CH-8416 Flaach
Telefon 052 301 31 71, Mobile 079 401 41 21
mail@leeger.ch, www.leeger.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen

Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz

Telefon 044 869 33 40

E-Mail spenglerei@wischniewski.ch

www.wischniewski.ch

- Allgemeine Spenglerarbeiten, Blechdächer
- Kaminverkleidungen
- Blitzschutzanlagen
- Flachdächer bituminös
- Regenwassersammlung
- Sicherheitshaken, Schneestopp, Moos-Free
- Reinigung von Dächern und Rinnen
- Unterhaltsabo Dachservice
- Kleinere Dachreparaturen



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau

8416 Flaach

8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88

Telefon 052 318 14 44

Telefon 044 401 04 84

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Samstag geschlossen

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

Herr Grantig feiert
Weihnachten
... mit abgefahrenen Gästen

Samstag, 8. Dezember 2018, 20:00 Uhr
Sonntag, 9. Dezember 2018, 10:00 Uhr (mit Kinderhüte)

 Evangelisch-methodistische
Kirche Flaach
Steig 8 | 8416 Flaach
www.emk-flaach.ch

reformierte
kirche flaachtal

Berg am Irchel · Buch am Irchel
Flaach · Volken

FRAUEN
CHOR
VOLKEN



grosses
Weihnachtskonzert

Kirche Flaach
Samstag, 15. Dezember 2018
17.30 Uhr

Frauenchor Volken * Igor Marinkovic (musikalische Leitung)
Ekkehard Blomeyer (Klavier) * Catarina Castro (Oboe)
Michael Dieterle (Cello, Kontrabass)
Marija Fuks Ereš (Sopran) * Daniel Stettler (Geige)

Eintritt frei, Kollekte

Anschliessend laden wir Sie herzlich zum Apéro ein.



Aus der Nachbarschaft

«O Tannenbaum, o Tannenbaum»

Wänd Sie mich mitneh?

Wie bitte? Sind Sie nicht zu jung, um sich auf der Strasse anzubieten?

Also, erstens sind wir hier im Wald und ... zweitens: höre ich da ein bisschen Neid heraus?

Pah! Jung oder Alt, lassen wir das und nennen es Grösse!

Wie man(n) weiss, kommt es auch darauf nicht zwingend an! Der Wind hat's mir zugetragen: Bald soll auf dem Wiesenplatz wieder einer dieser hochgeschossenen Tannen-Lutsche aufgestellt und weihnächtlich geschmückt werden. Hiermit bewerbe ich mich offiziell um diesen «Posten».

Tut mir leid, keine Chance! Die güldenen Kugeln aus dem Fundus der Gemeinde haben einen Durchmesser von bis zu 30 Zentimetern. Bereits eine einzige davon würde Sie zu Fall bringen. Dazu kommen die von zahlreichen Flaachemerinnen und Flaachemer mitgebrachten Dekorationen an die Äste. Unsere verantwortlichen Gemeindemitarbeiter beschaffen, mit sicherem Händchen und scharfem Blick, eine stattliche Nordmantanne von buschig-kräftigem Wuchs, mit geradem Stamm, satt-grünen, seidigen Nadeln und

Ist ja gut, ist ja gut. Hab's verstanden. Ich bin halt klein und dünn ... aber ich arbeite dran!

Mal abgesehen davon dürfte ich Sie nicht einfach so mitnehmen. Das wäre Diebstahl und endete schlimmstenfalls in Weihnachts-«Ferien» hinter Schwedischen Gardinen*. Meinen privaten Weihnachtsbaum kaufe ich ganz legal am offiziellen Christbaumverkauf vom 21./22. Dezember. Gucken Sie nicht so traurig, im Wald ist es doch auch schön!

Schön schon, aber manchmal auch schön einsam und langweilig im tiefen Forst, wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen. Sehen Sie den Dicken neben mir? Nicht im Traum würde sich die eingebildete Eiche zu mir herablassen und ein paar nette Worte mit mir wechseln. Bloss weil der Kerl «Nüsse» hat, denkt er, er sei was Besseres

.... DIESES Macho-Gehabe kenne ich ... Wissen Sie was, ich habe eine tolle Idee...

Ich höre!

Morgen bringe ich für Sie eine meiner schönsten Christbaumkugeln mit und dann schiessen wir ein Foto für die FlaaPo.

Ach, sind Sie liiiiiiiiiieb!! Können Sie mich bitte einmal feste knuddeln?

Bitte nicht übelnehmen, ich stehe nicht so auf Ganzkörper-Akupunktur.

Ist vielleicht auch besser, wenn Sie und Ihr vierbeiniger Begleiter Distanz halten. Ich kann Hunde nicht ausstehen, die ungeniert ihr Bein heben und an meine Füsse pinkeln.

Diesbezüglich kann ich Sie beruhigen: Wir sind beide Weibchen. Also dann, bis morgen!

Bis morgen! Gleiche Zeit, gleicher Ort, ich werde dastehn...

*«Hinter schwedischen Gardinen» steht als Synonym für im Gefängnis sitzen. Früher galt schwedischer Stahl als besonders stabil. Man verwendete ihn deshalb für die Gitter vor den Gefängnisfenstern. Und schon haben wir den Ursprung dieser Redewendung.



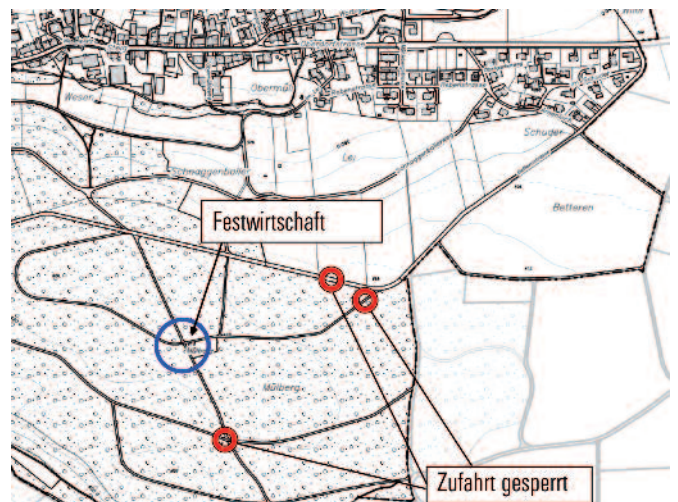
Nicht jeder hat das Zeug zum Star!



Einladung zur Berchtolds-Holzgant am Mittwoch, 2. Januar 2019

- Treffpunkt:** 13 Uhr beim Festplatz auf dem Mühlberg (siehe Plan)
- Holzgant:** Beginn um 13.20 Uhr
- Angebot:** Buche, Eiche, Esche, Ahorn, aus der Gemeinde Flaach und dem Staatswald Thurauen.
Gemütlicher Ausklang am Feuer.
- Wichtig:** Die Sitzbänke (Baumstämme) sind teilweise harzig. Bitte eine Sitzunterlage mitbringen.

Gemeinderat Flaach und Forstverwaltung



Wir bedanken uns
recht herzlich bei
unseren Kunden
und wünschen Ihnen
frohe Festtage!



farbpalette.ch

Malerbetrieb Flaach



farbpalette.ch Flaachtal GmbH

Worbigstrasse 14 • 8416 Flaach

Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32

info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch



Stifti in Flaach

Er wollte «bloss nicht Bauer» werden.

Grüezi Herr Morgeneegg, was macht ein angehender Landwirt EFZ am heutigen trüben Herbsttag?

Am Morgen platzierte ich die einmonatigen Kälbli von der Neuwiese auf unseren Hof um. Sie sind jetzt bei den Rindern untergebracht. Was ich am Nachmittag machen werde, weiss ich noch nicht. Der Chef bespricht das Programm nach dem Essen mit mir.

Weshalb möchten Sie Landwirt werden? Was war ausschlaggebend?

In erster Linie finde ich Landwirt einen sehr schönen Beruf. Ich bin auf einem Hof in Hemmishofen (SH) aufgewachsen. Meine Familie züchtet Wasserbüffel, wir produzieren Fleisch und Käse. Als ich jünger war, wollte ich bloss eines nicht: ein Bauer werden. So schnupperte ich erst in sieben oder acht anderen Berufen, bis ich mir eingestand, dass es keinen vielseitigeren und befriedigenderen Beruf als Landwirt geben kann. Ich habe das guten Gewissens und genau richtig entschieden!

Welche Ausrichtung streben Sie an? Fleisch-, Milchproduktion, Acker- oder Obstbau? Wieso absolvieren Sie eigentlich Ihre Lehre nicht beim Vater auf dem Hof?

Zuhause? Das wäre für mich nicht in Frage gekommen. (Und doppelt sogleich nach): Ist viel zu nah... Die Richtung, wohin es dereinst gehen soll, die ist noch völlig offen. Grundsätzlich kommt als Basis alles in Frage, solange es rentiert. Vielleicht baue ich Kartoffeln an, kultiviere Obst oder mache in Milchwirtschaft.

Hätten Sie den Beruf Landwirt EFZ oder Bauer, wie es damals hiess, auch schon vor 100 Jahren gewählt?

(Überlegt lange....) Uff, ich kann das nicht beantworten, vor 100 Jahren habe ich ja noch nicht gelebt. Damals waren 95% der Bevölkerung Landwirte. Die Zeiten waren auf alle Fälle härter, es hat aber bestimmt auch seinen Reiz gehabt. Vielleicht hätte ich ... ich weiss es nicht

Werden Sie eines Tages den elterlichen Hof übernehmen?

Diesbezüglich will ich mich noch nicht festlegen. Mein älterer Bruder ist ebenfalls Landwirt, wobei das «Recht des Erstgeborenen» heute nicht mehr massgebend ist. Ob mein Bruder Nachfolger wird oder ich den Hof übernehmen werde oder ob wir ihn uns teilen – der Betrieb ist ausreichend gross –, diese Entscheidung liegt noch in weiter Ferne. Wenn es mich zum Ackerbau zieht, gäbe es die Option auszuwandern. Vielleicht nach Nord-Deutschland oder Russland....

Weshalb gerade diese Länder?

Wegen der Riesenflächen, die es da noch gibt.

Wie alt waren Sie bei Lehrantritt?

Ich war 15.

So jung?

Mein Geburtstag liegt im Dezember. Jetzt bin ich 16 und bereits im 2. Lehrjahr.

Und Sie fahren schon Traktor?

Selbstverständlich! Das darf man in der Schweiz ab Alter 14. Allerdings nur mit Tempo 30. Als ich 14 war, absolvierte ich den Kurs G40 und durfte deshalb bereits mit 40 km/h fahren.

Ihre Ausbildung dauert 3 Jahre. Wie sieht der Lehrplan aus?

Vom Berufsbildungsamt bekommt mein Lehrmeister jeweils den neuen Lehrplan zugestellt. Der ist allerdings eher allgemein gehalten. Der Arbeitsplan auf dem Hof ist betriebsausgelegt. Übrigens absolviere ich parallel die Berufsmatura. Damit stünde mir später der direkte Wechsel an die Fachhochschule offen. Zwar weiss ich noch nicht, ob ich weiterstudieren möchte. Eigentlich bewege ich mich viel zu gerne draussen. Reisen wäre auch ein Thema. Schon immer faszinierten mich die Wander-Zimmermannen «auf der Walz», die mit schwarzem Schlapphut, Cordkluft, Stenz und Bündel durch die Länder ziehen. Sie dürfen während drei Jahren und genau einem Tag ihrer Heimat nicht näher als 50 Kilometer kommen.

Familie Bachmann vom Wydhof gehört der Vereinigung der integriert produzierenden Bauern an. Was ist darunter zu verstehen?

Das Label IP kennt man vorwiegend vom Gemüse und Obst. Auf die Viehwirtschaft ausgelegt, verpflichten sich IP-Bauern der tiergerechten, umweltfreundlichen Produktion und einem respektvollen Umgang mit Natur, Mensch und Tier.



Glücklicher «Stifti» mit Familienanschluss

Der Wydhof bietet seit 1996 Agrotourismus an. Wer schläft bei Ihnen im Stroh?

Ganz unterschiedliche Gäste, vor allem Schulklassen, aber auch Einzelpersonen von überall her. Wir hatten Japaner hier und solche, die in der Stadt wohnen und gerne mal Landluft schnuppern wollten.

Schlafen Sie auch im Stroh oder wohnen Sie noch zu Hause in Hemmishofen?

(Lacht...) Ich schlafe hier, habe aber mein eigenes gemütliches Zimmer. Es wäre theoretisch möglich, am Abend nach Hause zu gehen. Wenn ich hierbleibe, habe ich aber mehr Zeit zum Schlafen und am Morgen keinen Stress.

Wann müssen Sie aus den Federn?

Mein Tag beginnt um 6 Uhr früh, am Sonntag sogar um 05.30 Uhr. Feierabend gibt's um halb sieben. Nach dem Mittagessen legen wir eine kleine Ruhepause ein.

Haben Sie Familienanschluss bei Bachmanns?

Ja, meine Lehrmeister sind sehr nett und unkompliziert. Das Spezielle ist, dass ich zu ihrer Tochter Tanja Bachmann in die Berufsschule gehe. Sie unterrichtet als Lehrerin am Strickhof das Fach Tierhaltung. Zwei Tage pro Woche besuche ich die Berufsschule. Montag, Dienstag, Mittwoch sowie jedes zweite Wochenende arbeite ich auf dem Hof.

Hand aufs Herz: Gibt es schon eine «Hofdame» oder sieht man Sie einst im Fernsehen bei «Bauer ledig sucht»?

Ich hoffe nicht! Ich kenne die Sendung kaum, solche Verkopplungs-Shows sind nicht mein Ding. Und überhaupt schaue ich sehr wenig fern. Es gibt Gescheiteres zu tun. In meiner Freizeit bin ich Pontonier, spiele Unihockey und «bastle» sehr gerne herum, am Töff und so....

Der 16-jährige Manuel Morgenegg ist im 2. Lehrjahr in Ausbildung zum Landwirt EFZ. Ernst und Madeleine Bachmann betreiben auf ihrem 1965 von den Eltern erbauten «Wydhof» Acker- und Milchwirtschaft. Seit 2016 führen sie den Betrieb in Betriebsgemeinschaft mit ihren Nachbarn Tabea und Philipp Schläpfer-Fritschi. Zum Viehbestand zählen 70 Kühe, dazu Rinder und Kälber. Auf den Feldern werden Kartoffeln, u.a. für die Produktion von Zweifel-Chips, angebaut. Agrotourismus ist ein wichtiger Zweig des Betriebs.



Manuel Morgenegg: «Besonders gerne bin ich bei den Kälbern»

Der zweite Lehrling, Philip Meier im 3. Lehrjahr, weilte am Tag unseres Besuchs in der Schule.

Interview: Monika Nievergelt Leeger, FlaaPo

Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**



Briefpapier
passend zu
Kuverts und
Visitenkarten

Ein Zeichen
einer bewährten Firma.

Kontaktieren Sie und,
wir beraten Sie gerne.

Ihr Partner für
Konzepte
Gestaltung
Drucksachen
Beschriftungen



Witzig Druck AG | 8460 Marthalen | Telefon 052 511 13 03 | info@witzigdruck.ch | www.witzigdruck.ch

SCHREINEREI **CHUCHI** WELT

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D

8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32

Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch

info@chuchiwelt.ch



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke

Effiziente Vermarktung aus weiblicher Hand

Sprechen Sie mich auf Ihre Verkaufspläne an.
Melanie Corazzola, Immobilienvermarkterin mit eidg. FA



Lösen Sie den Gutschein gleich jetzt telefonisch oder per E-Mail ein und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Er verpflichtet Sie zu nichts.

Concento Immobilien GmbH | Büelrainstrasse 15a | 8400 Winterthur
concento.ch | info@concento.ch | 052 202 88 38

CONCENTO IMMOBILIEN

WOHNEN IST HERZENSSACHE





Einfach solide

Wir bauen beim Anlegen auf unsere langjährige Erfahrung.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten



Zu guter Letzt



Das Glück liegt (quasi) auf der Strasse

Liebe Leser und Leserinnen, geschätzte Autoren und Inserenten

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse, die anregenden Feedbacks und Ihre Unterstützung in Form von spannenden redaktionellen Beiträgen, tollen Bildern und Inseraten. Die FlaPo-Macher bleiben auch 2019 hungrig nach Ihren Geschichten, Fotos und Anzeigen und freuen sich auf ein reges Mitwirken. Wir wünschen Ihnen, Ihren Angehörigen und Mitarbeitenden frohe Festtage und jetzt schon ein erfolgreiches und g'freuts 2019.

Ihre FlaPo-Redaktion

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
 Redaktion, Gestaltung, Anzeigenleitung: Stefan Leeger
 Monika Nievergelt Leeger
 flaapo@flaach.ch, Tel. 052 301 31 71
 Auflage: 1000 Exemplare
 Druck: Witzig Druck, Marthalen
 Inserate-Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch/flaapo



Wichtige Termine

Nov. / Dez. 2018

- 23. November ab 17 Uhr, Vortragsabend Regenschutzwald, PanEco Naturzentrum Thurauen (siehe Website)
- 23./24. November Abendunterhaltung TV Flaach
- 25. November Eidg. und kommunale Abstimmungen
- 28. November 20 Uhr, Gemeindeversammlung Sek, im Singsaal der Sekundarschule Flaachtal
- 30. November 17.30 bis 20 Uhr, Christbaumschmücken mit Apéro auf dem Wesenplatz, KuKo und Bibliothek Flaach
- 5. Dezember 20 Uhr, Gemeindeversammlung, Alte Fabrik Flaach
- 7. Dezember Chlaushock MSV Flaach
- 11. Dezember 20 Uhr, Schulhaus Volken Kirchgemeindeversammlung reformierte Kirche Flaachtal
- 15. Dezember «Blick hinter die Kulissen der Greifvogelstation», (siehe Website PanEco)
- 15. Dezember 17.30 Uhr, Weihnachtskonzert des Frauenchors Volken in der Kirche Flaach
- 21./22. Dezember Christbaumverkauf (siehe Seite 4)

Jan. / Feb. 2019

- 2. Januar jährliche Holzgant Flaach (siehe Seite 22)
- 5. Januar 30 Jahre Getu Flaachtal
- 19. Januar Theater TAFF, Alte Fabrik Flaach
- 25. Januar Platzkonzert Spectaculus, Dorf
- 16. Februar Theater TAFF, Alte Fabrik Flaach
- 22. Februar GV Tennisclub

Detaillierte Angaben zu den Anlässen:

siehe Internetseiten der Veranstalter und Hinweise in der FlaPo.

Bitte beachten!

Öffnungszeiten Gemeindkanzlei über die Festtage:

Die Kanzlei bleibt vom 24. Dezember 2018 bis und mit 2. Januar 2019 geschlossen.

Kehrichtabfuhr-Sonderregelung über die Festtage:

siehe www.flaach.ch

FlaPo-Ausgaben 2019

Redaktionsschlüsse:

1. Februar 2019
 8. Mai 2019
 16. August 2019
 1. November 2019

Erscheinungsdaten:

22. Februar 2019
 29. Mai 2019
 6. September 2019
 22. November 2019

Merkblatt für Autoren und Inserenten: www.flaach.ch